



*Schlesische privilegirte Zeitung.*

Anno 1780. Montags den 29 May. No. 63.

Berlin, vom 23. May.

Seine Königl. Majestät haben den bisherigen Westpreuß. Realerungs-Rath Herrn Heinrich Ludwig Wasing, wegen Seines bishero bewiesenen Fleißes und Rechtschaffenheit, zum Cammergerichts-Rath allhier allergnädigst zu bestellen geruhet.

Se. Excellenz der würkliche Geheime Staats-Krieges- und Cabinetsminister H. Frenherr v. Herzberg. sind nach Stettin abgegangen.

Der Pohlische Prinz Jablonowsky, ist aus Pohlen, und der Fürst von Lichnowsky, aus Wien allhier eingetroffen. Desgleichen sind der Churfürstliche Geheime Rath Herr von Bock, aus Dresden, der Churfürstliche Cammerherr Herr Graf von Callenberg, aus der Mark, und die Pohlischen Edelleute Herren von Wiesztowsky, und von Breza, aus Pohlen allhier angelangt.

Gestern Vormittags geschah auf dem großen Audienzsaale des Berlinischen Rathhauses die Ziehung der Ersten Classe Königl. hiesigen neunten Lotterie, und es fiel der Hauptgewinnst von 1000 Rthl. auf Nr. 14593 nach Purlis in die Ganzelsche Collecte, das Loos von 500 Rthl., auf Nr. 139. nach Königsberg in Preussen bey von Stegmansky, das Loos von 250 Rthl., auf Nr. 14809. nach Magdeburg bey Lehmann, die beyden Loose von 150 Rthl., auf Nr. 802. und 4828. in Berlin ins Haupt-Comptoir und nach Herrnstadt bey Fingern. Die fünf Loose, von 100 Rthl. jedes, fielen auf die Nummern 3400. 6388. 11818. 11838. 14859. in Berlin bey Breslauern, Sahn, Trappe und Weydmann, auch nach Breslau bey Wenzeln. Die Ziehung der Zweyten Classe dieser Lotterie ist auf den 3. Julii a. c. anberaumet worden.

**Soest, in Westphalen, vom 18. May.**

Kürzlich starb in dem nicht weit von hier gelegenen hochlöblichen Jungfrau-Kloster, Paradies genannt, in einem Alter von 73 Jahren der Hochwürdige Vater Raymundus Bruns, Prediger des Dominicaner-Ordens, der heiligen Schrift Doctor, bekaunter Jungfrauen-Klosters desselben Ordens, wie auch vormals des Klosters seines Ordens in Halberstadt gewesenem Prior. Er hat bey dem Königl. Leib-Regiment in Potsdam viele Jahre als Königlich verordneter Catholischer Seelsorger gestanden, und unter andern nützlichen Werken das Römisch-Catholische Unterrichts-Gebet- und Gesangs-Buch herausgegeben, welches mit allergnädigster Erlaubniß und Genehmigung Sr. Königl. Majestät Friederich Wilhelms gloriwürdigsten Andenkens, zum Gebrauch der Römisch-Catholischen in den sämtlichen Königl. Preuß. Ländern erschien, und von Sr. Majestät dem jetzigen Könige mit einem Special-Privilegio für das Dominicaner-Kloster zu Halberstadt begnadiget wurde. Die Verdienste dieses Mannes, und sein sonst rechtschaffener Character werden bey der späten Nachwelt unvergeßlich bleiben.

**Hanau, vom 16. May.**

Man sagt: daß sich Se. Hochfürstl. Durchl. der Prinz Peter Friedrich Ludwig von Holstein-Gottorf, und Coadjutor von Lübeck, mit einer Durchl. Prinzessin des Hochfürstl. Hauses von Württemberg Stutgardt vermählen werden.

**Rom, vom 29. April.**

Der Hof von Toscana wünscht die Unbequemlichkeiten, die bey dem jetzigen Kriege zwischen Frankreich und England für die Handlung in der Levante entstehen, für seine Unterthanen zu heben, und hat deswegen ein Project entworfen, eine unmittelbare Handlung zwischen Livorno und Constantinopel zu errichten, was aber zugleich so viel Schwierigkeiten blicken läßt, daß man bis jetzt noch wenig Hoffnung hat.

Von Petersburg hat man die angenehme Nachricht erhalten, daß die Kaiserin allen

Buchdruckern und Buchhändlern Ihres Reichs Befehl ertheilet, nichts drucken zu lassen, oder zu verkaufen, was der Hochachtung und Verehrung Sr. Heiligkeit nachtheilig seyn könnte.

**Paris, vom 12. May.**

Capitain Royer hat seinen Lauf auf der Bahn der Ehre geschlossen. Er ist getödtet, da er mit 2 armirten Paquetboten anband und sie auch glücklich befestigte, und die sein Lieutenant durch ein geschicktes Manoeuvre das Glück hatte in dem Haven aufzubringen.

Der Verlust dieses Mannes hat über ganz Dänkirchen eine allgemeine Trauer verbreitet. Alle öffentliche Lustbarkeiten wurden auf 3 Tage eingestellt. Unter sein Leichengefolge begaben sich die ansehnlichsten Personen vom Militair von der Marine und vom Civil-Stande.

Der König soll über seinen Tod sehr lebhaft gerührt worden seyn, und die Wittve seiner huldreichsten Gesinnung haben versichern lassen. Man wird ihm, wie es heißt, ein Monument errichten.

Der Prinz von Montbary ist zum Grand von Spanien und zum Ritter des goldenen Vlieses ernannt. Er hat am 8ten dieses bey dieser Gelegenheit die Complimente von den Vornehmsten des Hofes und der Armee empfangen. Des Herzog d'Orleans und der Staatsminister Marquis d'Orleans haben mit demselben Courier die Erlaubniß bekommen, den goldenen Vlies-Orden zu tragen. Zugleich hat der König von Spanien eine Beförderung bey seinen Orden vorgenommen. Die in Frankreich bekanntesten Herren so an dieser Gnade Antheil genommen sind: der Marquis von Almodovar, der zum Duc ernannt worden, und der Herr von Cordoba, der das Ordensband von Carl 3 erhalten.

Zu Brest ist ein Holländer eingelaufen, welcher der Flotte des Herrn de Ternay begegnet ist. Er habe sie 60 Meilen von Bellisle angetroffen, und 150 Meilen vor dem Admiral Graves der mit 11 Schiffen sie verfolge.

Eine Holländische Fregatte soll sich auf der Höhe von Havre mit einer Englischen einge-

lassen haben, die sie auch sehr übel zugerichtet und zur Flucht genöthiget habe.

Dieser Tage ist Herr von Dougainville mit 4 Schiffen und 3600 Mann Landtruppen ausgelaufen. Niemand weiß von seiner Bestimmung, doch glauben viele, daß er sich mit dem Herrn von Ternay vereinigen werde. Andere muthmassen er werde nach Ostindien gehen, was auch nicht sehr unwahrscheinlich ist.

Noch haben wir keine nähere Nachrichten von den Herrn von Gulchen de la Mothe Viquet, von Grasse und von Daudreuil. In wenigen Tagen hoffen wir ausführliche Nachrichten von ihren Operationen. Wir können es noch für nichts weiter als ein fliegendes Gerücht angeben, daß sie über Parker einen Sieg erfochten und eine kleine Insel in Besitz genommen hätten.

Es geht hier die Rede General Lincoln habe Henry Clinton völlig geschlagen, und ihn genöthiget, sich nach Georgien zurück zu begeben. Man will mit einem Schiffe was den 28ten März von Baltimore abgegangen und zu Isle de Rhe angekommen, und für Dr. Grantlin Depeschen mitgebracht die nemlichen Nachrichten haben. Man fügt noch hinzu, daß General Washington mit 14000 Mann vor Newport wäre und den Ort genau einschloffe.

Madrid, vom 24. April.

Nun hat auch unser Hof die umständliche Nachricht von dem bekannt gemacht, was bey Onova vorgegangen, als die Engländer es wegnahmen, und wieder verließen: ferner eine Nachricht von der Expedition gegen die Engländer, welche an der Küste von Campeche wohnen, deren Besitzungen daselbst völlig ruiniert worden, so daß man ihren Verlust auf 900000 Thaler rechnet.

Der Hof hat Befehle nach Cadix gesandt, daß die nach der Havana bestimmten Registerschiffe so schnell, als möglich, absegeln sollen. Sie werden von 12 Kriegsschiffen und 2 Fregatten bis zu den Canarischen Inseln begleitet werden. Gedachte Flotte hat

auch 12000 Mann am Bord, die nach America bestimmt sind.

Man ist begierig, den Ausgang der Expedition zu erfahren, die von Havana aus mit verschiedenen Kriegsschiffen und 4000 Mann Truppen, nach den neuesten von daher eingegangenen Briefen, gemacht worden.

Breslau, den 24 May.

Es ist in unsern Zeitungen einige mal der muthmaßlichen Bestimmungen der Witterung auf den Anfang des Maymonats sowohl des P. Hell in Wien, als auch eines Württembergischen Landgeistlichen gedacht worden. Es wird daher nicht undienlich seyn, aus dem 18ten St. des so beliebten und lehrreichen Württembergischen Wochenblattes eine dahin gehörige Stelle zum künftigen Nutzen der Landwirthe und Witterungsbeobachter herzusetzen.

Nachdem daselbst verschiedene sehr gründliche Anmerkungen über die Witterung des Aprils und deren Wirkungen gemacht worden, heist es weiter: „Aus allen diesen Anmerkungen ersieht man nunmehr, so wie aus der bisher eingetretenen Witterung selbst, daß die vom Herrn Pater Hell in Wien, als eine folgende Wirkung der Nordlichte vom 29sten Febr. und 1sten März verkündigte Kälte, bis zu Ende Aprils oder ersten Tage des Mayes eintreten sollte, zur Zeit noch nicht eingetroffen ist. Eben dergleichen hat ein Württembergischer Landgeistlicher aus dem wiederkehrenden Kreislaufe der Witterung von 19 Jahren vorher gesagt. Daß nun etwa noch in den folgenden Tagen zu Anfange des Mayes einige Kälte eintreffen könnte, solches wäre theils nichts Ungewöhnliches, theils gar nichts Befremdendes. Ob aber solches als Folge des 60 Tage vorhergegangenen Nordlichts, oder des wiederkehrenden Witterungs-umlaufs anzusehen sey? das ist eine ganz andere Frage. Die Nordlichte sind um den Nordpol die Winter- und ersten Frühlingsmonate gewöhnliche und tägliche Erscheinungen. Viele davon erstrecken sich so hoch hinauf, daß sie bey uns alsdenn gar deutlich gesehen werden, und es ist schon an-

gemerkt worden, (Wochenbl. vom J. 1779. St. 9. S. 68) daß die mehresten derselben bey uns in den Monaten März und October, nach diesen im Febr. April und Sept. wo Kälte und Wärme wechselt, alljährlich vorzukommen, wenn sie gleich nicht alle gesehen werden, und sich so merklich ausnehmen. Müßte daher nicht alle Jahre solche vorbedeutete Manfälle eintreffen? Der May an sich muß noch etwas Kälte, jedoch keine Eiskälte und wahre Nachfröste, haben, wenn die Witterung desselben gedeihlich werden soll. Daher ist leidliche kalte Witterung in demselben nichts ungewöhnliches, auch sogar solche, die einen und andern zarten Gewächsen und Blüthen schädlich wird. Das letzte geschieht alsdenn meist,

wenn kurz vorher, wie jetzt geschehen, starke Wärme etliche Tage voran gegangen ist, und vielerley zarte Blüthen und Gewächse heraus gebracht hat. Ich wolte viel eher behaupten, die sehr starken Nordlichter um diese Zeit erregten die bald nachfolgenden Gewitter, weil beide einerley Grundursache haben; so wie eine in diesen ersten Mantagen eintretende kühlere Luft, Folgen des Gewitters vom zosten April, und des mit ihm erhobenen Ost- und Nordwindes, seyn möchten. Nordlichte verändern gemeinlich das Wetter, und mehrertheils in Kälte; ist eine bekannte und gegründete Erfahrung. Wie aber nach Verlauf von 54 bis 60 Tagen?

---

In der privilegirten Schlesiſchen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korn's  
Buchhandlung, ist zu haben:

- S. T. de Meza, Compendium medicum practicum, per Fasciculos distributum, Fascicul. Alter  
Inflammationes et dolores sistens, med. 8. Hafniae, 780 10 sgr.  
Beiträge, vermischte, zur physikalischen Erdbeschreibung, 3ten Bandes 2. 3. und 4tes Stük,  
8. Brandenb. 780 18 sgr.  
Beiträge zur Aufhebung der Gemeinheiten und Verbesserung der Landwirthschaft, 4te  
Sammlung, 4. Brandenb. 780 13 sgr.  
Betrachtungen, freymüthige, über das Christenthum, gr 8. Berlin, 780 1 Rthl.  
Die letzten Offenbarungen Gottes, das ist, die Schriften des neuen Testaments, überseht von  
D. C. F. Vahrdt, 8. Jtzt. und Leipz. 780 13 sgr.  
Lehre von der moralischen Regierung Gottes über die Welt, oder die Geschichte vom Falle,  
8. Braunsch. 780 7 sgr.  
Magazin, neues Hamburgisches, 113. und 114tes Stük, 8. Leipz. 780 8 sgr.  
Briefe über das Mönchswesen, von einem katholischen Pfarrer an einen Freund, 2ter Theil,  
8. 780 15 sgr.

---

Nachdem bey der hiesigen Königl. Oberamtsregierung ad instantiam der Helene Eleonore von Haugwitz deren im Fürstenthum Jauer und dessen Löwenbergischen Creisse belegenes Guth Petschendorf gerichtlich aufgeboten worden; als werden alle diejenigen, so daran einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, peremptorie, unter Androhung der Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens citiret und befehliget, in dem letzten Termino den 9 August c. auf dem Oberamte hieselbst persönlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, und ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum gehörig anzumelden und zu justificiren. Breslau den 24 April 1780.

Königl. Bresl. Oberamts-Regierung.

---

Von der Oberschlesiſchen Oberamtsregierung alhier zu Brieg, werden alle diejenigen Gläubiger, welche an dem, von den außer Königl. Landen gegangenen ehemaligen Referendario bey der Groß Glogau und Westpreuß. Krieges- und Domainen-Cammer, Traugott Baron v. Trach hinterlaſſen in hiesiger Oberamtsregierung Deposito befindlichen Vermögen, gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, ad liquidanda et justificanda prætensa hienit

peremptorie auf den 14 Julii a. c. vorgeladen, widerigensals sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an besagtes Vermögen werden präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Wie denn auch allen denjenigen, welche von besagten Gemeinschuldner Effecten und Gelder, es sey ex jure pignoris, commodati, Deposti, oder auf eine andere Weise hinter sich haben, hiermit aufgegeben wird, solche binnen dato und 6 Wochen bey hiesiger Oberamtsregierung specificire, bey Verlust ihres daran habenden Pfand-Rechts anzugehen. Brieg den 6 April 1780.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor die Königl. Oberschlesische Oberamtsregierung alhier werden ad instantiam des Geheimen Legations-Rath Grafen von Reichenbach alle diejenigen, so an die im Plesner Kreiße gelegene Minder Freye Standes-Herrschaft Koslau ex quocunque capite etnige Ansprüche zu haben vermeinen, ad liquidandum set justificandum prätenfa binnen 12 Wochen und zwar peremptorie ad Terminum den 11 August 1780. sub poena præclusionis et perpetui silentii edictaliter vorgeladen. Brieg den 1 May 1780.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor der hiesigen Oberschlesischen Oberamts-Regierung wird der ohne Landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene Ferdinand v. Osorowsky binnen 3 Monathen, peremptorie aber auf den 14 Julii a. c. zu erscheinen vorgeladen, um von seiner Entfernung Red und Antwort zu geben, widerigensals er zu gewärtigen hat, daß Fiscal das ihm in den Königl. Preußl. Landen noch zustehende sämtliche Vermögen werde adjudiciret und er aller sonstigen Erbschaftsanfälle für verlustig erklärt werde. Brieg den 30 März 1780.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor die Königl. Oberschles. Oberamtsregierung alhier werden ad instantiam des Königl. Geheimen Finanzrath und Cammerherrn Wilhelm Adolph Graf v. Dohrn alle diejenigen so an das im Oppelnischen Fürstenthum und dessen Rosenberger Kreiße belegenen Gutshof ex quocunque capite etnigen Anspruch zu haben vermeinen, ad liquidandum et justificandum prätenfa. binnen 12 Wochen und zwar peremptorie ad Terminum den 23 Junii 1780. sub poena præclusionis et perpetui silentii edictaliter vorgeladen. Brieg den 20 März 1780.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß von Seiten der Oberschles. Oberamtsregierung auf Ansuchen der Obrist v. Boyenschen Erben resolvirt worden die im Oppelnischen Fürstenthum und dessen Lubliner Kreiße belegenen Obrist v. Boyenschen Güther Bzianitz, Gwosdzian, Skrzydlowitz und Ozielna mit allen Appertinentien Theilungshalber per modum voluntariæ subhastationis öffentlich feil zu biethen. Diese Güther sind vermöge der in Anno 1779. aufgenommenen Justizräthlichen Taxæ überhaupt auf 55411 Rtl. 20 Gr. 6½ d. gewürdigt. Es werden demnach alle diejenigen so vorgedachte Güther zu besitzen Fähigkeit und Lust haben, vorgeladen, binnen 3 Monathen und zwar in Termino ultimo et peremptorio den 26 Junii 1780. vor der hiez u angeordneten Oberamtlichen Commission an gewöhnl. Oberamtsstelle Nachmittags um 3 Uhr in Person oder durch einen hinlänglichen instruirten Anwalt sich einzufinden ihr Gebot zu thun, und sodann zu erwarten, daß obgedachte Güther den Meistbiethenden werden zugeschlagen werden. Brieg den 18 März 1780.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Die Breslauischen Stadtgerichte citiren den seit 1757. verstorbenen Michael Anton Böhm, oder wie er in dem Taufzeugniß genennet wird. Michael Czerin Böhm, falls er noch am Leben, oder desselben ehliche Leibes-Erben, daß er, oder dieselbe binnen 9 Monathen und zwar längstens den 30 Januar 1781, als in Termino ultimo et præclusivo coram Com-

millione erscheinen, oder gewärtigen sollen, daß abtens Böhm pro mortuo declariret, und desselben Vermögen dem sich angegebenen Erben wird verabsolget werden. Gleichergestalt und unter ähnlicher Commination und auf die nehmlichen Termine, wird der seit 1736. abwesende Carl Gottfried Held oder dessen Erben vorgeladen. Breslau den 7 April 1780.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt, daß das der Johanna Renata verehelichten Namthurin geb. Mitschkin zuständige in der Stockgasse und hst dem Becker rechter Hand sub No. 1996. gelegene und auf 1983 Rthl. 10 sgr. Gerichtl. abgeschätzte Haus öffentlich feilgeboten und subhastiret werden soll, auch zu den diesfälligen Terminis licitationis der 7te April, der 2 Juni, und besonders der 28 Julii a. c. anberaumat worden. Breslau den 18ten Jan. 1780.

Im Verlage des Buchhändlers Gottlieb Löwe in Breslau, sind vor kurzen folgende neue Bücher herausgekommen, und in dessen Buchhandlung zu haben: Die Reisen des Cyrus, eine moralische Geschichte, nebst einer Abhandlung über die Mythologie und alte Theologie, von dem Ritter von Ramfay übersezt von Mathias Claudius mit einer Vorrede des Usinus, und einer Vignette von Chodowleki, 8 780 1 Rthl. Regeln und Anmerkungen für Officiers überhaupt, und Husarenofficiers insbesondere, über den Dienst im Felde, 8vo, 780 10 sgr. Betrachtungen eines Freundes bei dem Grabe des Herrn Grafen von Matschuska, 8. 780 15 sgr. Freimüthiger Beitrag zur Geschichte des österreichischen Militärdienstes, veranlaßt durch die Schrift, über den ersten Feldzug im 4ten preußischen Kriege, 4. 780 20 sgr.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu anderweiter Verpachtung der mit Term. Michaelis 1780. Pachtlos werdenden Bier- und Brandwein-Arende auf der Hochgräfl. Henkelschen Herrschaft Neudeck der 25 Julii, 21 August, und 18 Sept. a. c. zu Licitations-Terminen anberaumat worden, in welchen Pachtlustige sich bey dem Hochgräfl. Wirthschaftsamente einfinden, ihr Gebot thun und gewärtigen können, daß gedachte Arende im letzten Termino den Meistbiethenden auf 3 oder mehrere Jahre in Pachtung überlassen werden soll. Neudeck den 27 May 1780.

Die Ober-Hospital-Commission macht hierdurch dem Publico bekannt, daß 2200 Rthl. Hospital-Gelder gegen sichere Hypotheque a 5 pro Cent auszuleihen vorrätzig, und diejenigen so solche zu erborgen intentioniret, bey dem Hospital-Directore Hofrath Kroll sich zu melden, und durch Producturung der Hypothequen-Scheine ihrer Fundorum, die zu bestellende Sicherheit auszuweisen. Meisse den 12 April 1780.

Meisse den 14 April 1780. Von der Fürst-Bischöflichen Regierung werden ad instantiam des Ferdinand von Zoffeln alle diejenigen, die auf seine im Fürstenthum Meisse belegene rittermäßige Scholtisen zu Hermsdorff bey Bietitz einen Real Anspruch haben, ad liquidandum et justificandum auf den 3 Augusti a. c. Früh um 9 Uhr sub poena præclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Meisse, den 18 April 1780. Von der Fürst-Bischöflichen Regierung werden ad instantiam der Frau Obristwachtmeisterin Josephe Leopoldine von der Marwitz geb. Freylin von Willamowsky alle diejenigen, die auf ihre im Fürstenthum Meisse Grottkauschen Creißes belegene Rittergüter Striegendorf und Würben einen Real Anspruch haben, ad liquidandum et justificandum auf den 9 August a. c. Früh um 9 Uhr sub poena præclusi & perpetui silentii vorgeladen.

Meisse, den 7 Martii 1780. Nachdem ad instantiam der von Reppertschen Testaments-Erben das von ihrem Bruder dem verstorbenen Obristlieutenant des Hochlöbl. von Panna-

wiltschen Cürassier-Regiments ererbte, im hiesigen Biscthum- Fürstenthum Nefse-Grottkauschen Creißes belegene Ritterguth Klein-Carlowitz aufgeboten, und zu dem Ende vor der hochst. stbtschöff. Regierung hieselbst per publica Proclamata alle diejenigen, so daran einen rechtlichen Anspruch sub quocunque Titulo zu haben vermehren, in einer Zeit von 12 Wochen, und zwar auf den 5 Julii a. c. peremptorie citiret, und ihnen aufgegeben worden, ihre Forderungen in besagtem Termno vor der hierzu angeordneten Commission Vormittags um 9 Uhr sub poena præclusi et perpetui silentii zu liquidiren und gehörig zu justificiren; so wird dieses denjenigen, so daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Meiße, den 21 Oct. 1779. Magistratus citiret den in Anno 1740. von hier weg gegangenen Fleischer Burschen Johann George Artelt, oder dessen Leibes. Erben, um in Termino peremptorio den 4 September 1780 Früh um 9 Uhr zu Rathhause zu erscheinen, oder im Aufsenblichungsfalle zu gewärtigen, daß er pro mortuo declarirt, dessen Leibes. Erben präcludirt, und dessen weniges zeithero sub Cura gestandenes Vermögen seinen hiesigen nächsten Intestat. Erben absque cautione zum Eigenthum überlassen werden wird.

Das Justizamt des Hospital-Guthes Sambowiz Breslauischen Creyses citiret ad instantiam seines Bruders des Grenadier Andreas Wagners, den seit 1759 verschollnen Jacob Wagner aus Sambowiz gebürtig, falls er noch am Leben, oder desselben eheleibliche Erben, daß er, oder dieselben, binnen 9 Monathen, und zwar längstens den 7 Februar 1781. als in Termino ultimo et peremptorio vor dem Gerichtsamt in Sambowiz erscheinen, oder gewärtigen solle, daß abens pro mortuo declariret, und desselben Vermögen seinem Bruder, als einzigen und alleinigen Erben, werde verabsolget werden. Sambowiz den 3 May 1780.

Das Gerichtsaamt des Glogauschen Dohm-Capituls citiret auf Ansuchen des Bürger und Brandweinbrenners Joh. Gottl. Hoffmann alle diejenige, welche an die von ihm erkaufte sogenannte Grund- oder Stockmühle und dazu gehörige Grundstücke capitularischer Jurisdiction ex quocunque capite einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, peremptorie auf den 27 Junii c. 2. Vormittags um 9 Uhr in die Pfarr-Wohnung des Herrn Canonici und Stadt-Pfarrn von Tancheyille ad liquidandum et justificandum praetensa sub poena praecell. & perpetui silentii. Glogau den 14 April 1780.

Dels den 15 Febr. 1780. Die Herzogl. Württemberg-Delsische Regierung alhier citiret ad instantiam des Senioris und Pastoris zu Loffen und Verschütz, Joh. George Busch, als bisherigen Curatoris des abwesenden Christian Friedrich Kahl, gleichgedachten schon ben- nahe 30 Jahre abwesenden, und seit 10 Jahren völlig verschollnen Kahl, oder dessen etwanige rechtmäßige Erben, und ladet sie hiermit peremtorie, um binnen 3 Monathen, vom 4 April c. a. an zu rechnen, und besonders in dem letzten Termino den 27 Junii a. c. vor obbemeldter Regierung Früh um 9 Uhr entweder in Person, oder durch einen mit Gerichtlichen Zeugnissen respective ihres Lebens und Aufenthalts, auch hinlänglicher Vollmacht versehenen Bevoll- mächtigten zu erscheinen, und nach denen Umständen und Erörterung der Sache rechtliche Verfügung, im Fall ihres Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß er, Kahl, nach Maassgabe des Königl. Edicts wegen derer Abwesenden vom 23 Oct. 1763 für todt geachtet und erklärt, seine etwanige Erben aber präcludiret, und sodann die zehtherige Curatel und Verwaltung des dem Kahl ex Testamento seiner verstorbenen Mutter Christiana Friederica, zuletzt ver- wittbt gewesen Seniorin Hempel, geb. Adler, de publicato 22 Junii 1770. zugefallenen Erbschells per 200 Rthl. aufgehoben, folglich auch selbiges denen in Testamento matris dem Kahl substituirtten nächsten Verwandten zum Eigenthum überlassen werden sollen.

Nachdem ad instantiam der Rosine Johanne Christlane verehelichten von Klemberg  
geborenen von Schelha, ihr ohnlängst dem Sylvius Friedrich v. Saltsch auf Jeschus ic, ab-

gelaufes in dem Delftschen Fürstenthume und dessen Trebnitschen Kreis gelegenes Gut Brockotschne gerichtlich aufgebotten und zu dem Ende von der Herzoglichen Regierung hieselbst per publica proclamata alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, peremptorie citiret und befehligt werden, in einer Zeit von 12 Wochen vom 17 May a. c. an zu zählen, solche ad acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termine den 9 August a. c. in der Herzogl. Regierungssamtleh hieselbst vor einer zu dem Ende Abergesezten Regierungss-Commission persönlich, oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Vermittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Justificationes durch Original-Instrumente oder auf andere rechtsgültige Weise beizubringen, und zwar unter Androhung der Präclusion, Aufferlegung eines ewigen Stillschweigens und von Amtswegen zu verfügenden Löschung derer auf dem Guthe Brockotschne etwa noch haftenden alten Nexuum in dem Grunde und Hypotheken-Buche: als wird dieses denenjenigen, welchen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Dels den 2 May 1780. Herzogl. Württemberg-Delftsche Regierung.

Königl. Charite-Amt Prieborn, den 5 April 1780. Ad instantiam der Anna Maria verwitt. Neumannin geb. Muschnerin, werden alle und jede etwan latitirende Erben ihres verstorbenen Ehemannes, des verstorbenen Steinmühlmeister Melchior Neumann zu Prieborn, ad Terminum peremptorium den 28 Junii a. c. sub poena perpetui silentii adcitiret und vorgeladen.

Magistratus der Herzogl. Curländ. Freyen Standesherrl. Residenzstadt Wartenberg machet hierdurch bekannt, daß zu der von Einer Hochpreißl. Königl. Preußl. Kriegs- und Domainen-Cammer veranlaßten Subhastation des von der Susanna Eleonora Schleifertin geb. Lichtin hinterlassenen unter dem Servis belegenen bürgerl. Gutes Klein-Gründhoff, welches per Revisionem Taxæ d. d. 1ten Jul. 1776. auf 2921 Rthlr. nach Abzug der darauf haftenden Lasten gerichtlich abgeschätzt ist, Terminus auf den 10 May 7 Jun. und peremptorie den 5 Jul. c. a. präfixiret worden. Es werden demnach Konfluitive hierdurch vorgeladen, an besagten Terminen, besonders aber in ult. & peremt. den 5 Jul. c. bei früher Tageszeit in Curia zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß besagtes Gut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde adjudiciret werden. Wartenberg den 6ten April 1780.

Commende Striegau den 25 März 1780. Vor hiesigen Hochreichthgräfl. von Singersdorff Hochritterl. Maltheserordens-Commende Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die George Böhmeltzche Freystelle in Rüssen, welche nebst dazu gehörigen Garten und 11½ Schfl. Acker auf 533 Thl. schl. 23 Sgr. 9 hl. taxiret, voluntariæ zu subhastiren und pro Termino licitationis unico der 7 Juli c. a. anberaumt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden, der Meistbiethende und Bestzahlende aber der Adjudication gewärtig seyn könne.

Schloß Miltich den 17 April 1780. Nachdem bey der hiesigen Hochrätzl. v. Malhan Freyenstandesherrlichen Regierung ad instantiam des Johann Leopold Wilhelm von Ehlersbach die demselben eigenthümlich gehörige in hiesiger Freyenstandesherrschaft gelegenen beiden Güther Jamor und Kanelshorff gerichtlich aufgebotten worden, als werden alle diejenigen so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen peremptorie unter Androhung der Präclusion und Aufferlegung eines ewigen Stillschweigens citiret und befehligt, in dem letzten Termine den 24 Julii c. a. vor hiesiger Regierung entweder persönlich oder durch dazu gehörig Bevollmächtigte Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche ad Protocollum gehörig anzumelden und zu justificiren.

**Nachtrag**



## Nachtrag ad No. 63. **Montags den 29 May 1780.**

**Goschütz den 18 Dec. 1779.** Die Reichsgräfliche von Reichenbachsche Freystandes- herrliche Regierung citiret hiermit alle diejenigen, welche an nachstehende Depoſital-Massen nemlich Christian König 6 Rthl. 2 Gr. 1 d'. Gorellsche 2 Rthlr. 21 Gr. Finck Dluggische 9 Rthlr. 16 Gr. 10 3/4 d'. und Carl Sendelsche 3 Rthlr. 12 Gr. 9 d'. als Eigenthümer-Erben oder Gläubiger Ansprüche haben und solche durch unverdächtige Zeugnisse legitimiren können, auf den 19 Febr. 20 May und sonderlich peremptorie auf den 19 August a. f. ad liquidandum sub poena præclusi et perpetui silentii.

Vor das Gräflich v. Seherr-Oböfliche Justitiariatamt zu Puschine im Oppelschen Kreiße, werden alle diejenigen, welche an den Puschiner Kretscham des Carl Crones ein gegründetes Recht und Anspruch zu haben vermeynen, ad liquidandum et justificandum prætenſa sub poena perpetui silentii auf den 10 Julii a. c. peremptorie hiermit citiret und vorgeladen. Zugleich aber wird auch allen Kauflustigen bekannt gemacht, daß dieser Puschiner Kretscham an eben dem Tage dem Meistbietenden unter billigen Bedingungen soll zugeschlagen werden. Schloß Puschine den 8 May 1780.

**Hermisdorf untern Rynast den 22 April 1780.** Von Einem Reichsgräfl. v. Schaffgotsch Rynastl. Gerichtsamte sind zum Verkauf des Gottfried Freudenbergschen Hauses sub No. 43. in Warmbrunn so auf 580 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, Termini licitationis auf den 13 May, den 3 Junii, und pro ultimo der 24 Junii a. c. anberaumet worden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird. Auch werden alle und jede so an dieses Haus in Warmbrunn einen gegründeten Anspruch zu haben vermeynen, besonders und Rahmentlich aber der George Freudenberg vor welchen ein Quantum von 183 Mark Erbsiegelber intabulirt ist, auf den 24 Junii a. c. ad liquidandum et justificandum prætenſa, sub poena præclusi et perpetui silentii, und daß ratione der vor den George Freudenberg eingetragenen 183 Mark exagabulatio erfolgen solle, vor ein allhieſiges Gerichtsamt vorgeladen.

**Striegendorff den 16 April 1780.** Von dem Hochadelichen von der Marwitz Striegendorff und Wurbner Gerichtsamte werden zum öffentlichen Verkauf der dem zur Inquisition gezegebenen Müller Franz Hesse gehörigen Striegendorffer Wassermühle mit einem Gange, welche cum Apperinentiis auf 80 Rthl. gewürdiget worden, Kauflustige auf den 15 May, den 5 Junii peremptorie aber auf den 26 Junii c. a. vorgeladen, und die entwannige Franz Hesseſche Creditores ad Term. ult. ad liquidandum et justificandum prætenſa sub poena præclusi additiret.

Von dem Herrschafelichen Gerichtsamte zu Boberstein im Hirschberg. Kreiße Jauerſchen Fürstenthums, ist der über 10 Jahr abwesende Mühlpurſche, Johann Heinrich Rottmann, auf Ansuchen seiner leiblichen Mutter, Anna Helena Kühn, verw. gewesenen Rottmannin, öffentlich vorgeladen worden, daß er sich binnen 9 Monaten, besonders aber in Termino ultimo den 28 Junii 1780. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person, oder durch einen mit alaubwürdigen Zeugnissen seines Lebens und Aufenthalts versehenen Bevollmächtigten geſtellen, außenbleibenden Falls aber gewärtigen solle, daß er ſich tott erkläret, und ſein zurückgelassenes Vermögen seiner Mutter zum Eigenthume werde überlassen werden. Boberstein den 8 Oct. 1779.

Das Gräflich von Meyhaufſche Gerichtsamt zu Raxersdorff in der Graſchaft Glas citiret wegen Vorhabender Errichtung eines Hypothequen-Buches von Raxersdorff und der Colonie Neustieft alle und jede welche an die unter hieſiger Jurisdiction befindliche Stellen

Besitzer und deren Grundstücke Forderungen haben peremptorie auf den 26 Junli a. c. Früh um 9 Uhr vor demselben zu erscheinen, solche durch Producirung derer an sich habenden Original-Confence zur Eintragung zu verifiziren, widrigen Falls aber zugemäßen, daß sie in dem ihr zu befehlen Rechte ohneacht den sich angegebenen Creditoribus nachgesetzt, und den entstehenden Concurfen Gefahr laufen können. Kapereboiff den 11 Mär. 1780.

Der Magistrat zu Landeck citiret ad instantiam sibi regii die seit Anno 1742. von die und nachstehenden zur Stadt gehörigen Dorfschaften theils würtlich ausgetretene, theils über die ihren erlaubte Wanderjahre ausgebliebene Bürger, Fürgersöhne, Unterthanen und Cantonisten, als I. Aus der Stadt: 1. den Franz Ludow. Werner, gewesenen Königl. Zolkeinnehmer alhier, 2. dessen beide Söhne Franz und Johann Werner, 3. den Joseph Döning, gewesenen hiesigen Stadtschreiber, 4. dessen Söhne Joseph und Franz Döning, 5. den Joseph Wehse, ein Sohn des verst. Fleischermeisters Anton Wehse, 6. den Bürger Joseph Mandelt, 7. den Kirchnermeister Franz Breitter, 8. den Amadeus Flege, ein Sohn des verst. Christ Flege, 9. den Schlossergesellen Franz Forche, 10. dessen Bruder Ignaz Forche, Schmiedegesellen, 11. den Färbergesellen Joseph Franke, 12. die beyde Brüder Franz und Joseph Schönbach, 13. den Schneidergesellen Franz Weiser, 14. den Schuhknecht Gottfried Alder, 15. den Seilergesellen Joseph Stein, 16. den Bürger Franz Anton Förster, 17. den Schmiedeknecht Ignaz Mohaupt, 18. den Cantonisten Joh. Joseph Wolff, 19. den Bürger Anton Müller, 20. den Schmiedeknecht Philipp Wittendörffer, 21. den Cantonisten Joseph Mann, 22. den Schmiedeknecht Joh. Gutschberg, 23. den in Kaiserl. Militairdienste gekommenen Caspar Thamm, 24. den Cantonisten Joh. Francke, 25. den Schuhknecht Emanuel Pohl, 26. dessen Stiefbruder Anton Seipel, 27. den Müllerburschen Joseph Wölgel, 28. den Fleischerknecht Franz Wehse, ein Sohn des hiesigen Fleischermeister Melchior Wehse, 29. dessen Bruder Casp. Wehse, 30. den Leinweberburschen Ign. Gättler, 31. den Schuhknecht Franz Fränkel, 32. den Schmiedegesellen Anton Gottwald, 33. den Cantonisten Ant. Illner, 34. den Seilergesellen Philipp Preuß, 35. den Cantonisten Joh. Weiß, 36. den Schmiedeknecht Franz Gottwald, 37. die Anna Maria Hohausin, verehlt. Spillerin, 38. den in Kaiserl. Militairdienste gekommenen Joseph Auf, 39. den Züchnergeseilen Caspar Scholz, 40. die Brüder Ferdinand, Joseph, und Franz Gängel. 41. den Cantonisten Ign. Hellwig, 42. den in Kaiserl. Militairdienste gekommenen Balth. Wiesner, 43. den Cantonisten Ruppertus Wehse, und 44. den Kirchnergesellen Philipp Schreyer. II. Aus dem hiesigen Cämmerey-Dorfe Oberthalheim: 1. Den Büttnergesellen Jos. Gröger, 2. den in Kaiserl. Militairdienste genommenen Anton Reym, 3. den als Schuhknecht ausgewanderten Joh. Neugebauer, mit dessen 4. als Schmiedeknecht ausgewanderten Bruder Joseph Neugebauer, 5. den Schmiedeknecht Anton Hauck, 6. den Müllerburschen Philipp Leuber, 7. den als Postknecht in Glaz ausgetretenen Joseph Geisler, 8. den Artillerieknecht Joseph Janke. III. Aus dem Cämmerey-Dorfe Niederthalheim: 1. Den als Bierbrauerbursche ausgewanderten Nicolaus Beck, 2. die beyden Brüder George und Anton Schmidt, 3. Den Ignaz Geisler, 4. den in Kaiserl. Militairdienste genommenen Bauernsohn Christ. Volkmer, 5. den als Probiantknecht ausgebliebenen Melch. Mühlau. IV. Aus Leuthen: 1. den in Kaiserl. Militairdienste genommenen Caspar Langer, 2. die ausgetretene Dienstknechte Michael Geisler, 3. August Geisler, 4. George Weiser, 5. der als ein Knabe entlaufene Franz Werner, 6. den desertirten Packerknecht Christoph Scholz, 7. die desertirten Artillerieknechte Joseph Volkmer, 8. Joseph Klein, 9. Anton Gottwald. V. Aus Heubenberg: 1. Die beyden Bauernknechte Anton und Joseph Weiser, 2. den Dienstknecht Anton Forche, 3. den in Kaiserl. Militairdienste genommenen Johann Stengel, 4. den Colonisten

Joseph Neugebauer, 5. den als Pferdejunge entlaufenen Joseph Klein, 6. den Colonisten Michael Klein, 7. den als Knabe entlaufenen Anton Rabst, 8. den aus der Lehre entlaufenen Anton Emmert, und 9. den als Knabe entlaufenen Joseph Mahr. VI. Aus Boigsdorf: 1. Den als Diensthjunge entlaufenen Joseph Rabst, 2. den als Knecht ausgetretenen Anton Schabert, 3. den Auszügler Anton Weiser, 4. den Dienstknecht Caspar Weiser, und 5. den Cantonisten Johann George Epner, sich binnen dato und 6 Monathen, peremptorie aber bis zum 10 Junii 1780. hier wieder einzufinden, oder zu gewärtigen, daß deren hier zurückgelassenes und ihnen künftig anheim fallendes Vermögen per sententiam in confiscatum erkläret werden wird. Landeck den 10 Dec. 1779.

Das Gerichtsam der Hochgräflich von Althannischen Herrschaft Schnallenstein citirte hiermit nachstehende ausgetretene Cantonisten: 1) Aus Rosenthal: Adam Christen, Hans Klahr, Peter Trieben, Anton Krölle, Peter Stähr, Franz Stähr, Adam Stähr, Andreas Stähr, Anton Franke, Joseph Bürktraut, Joseph Winge, Franz Winge, Ignaz Karger samt seinem Weib, Nicol Eßlner, Andreas Francke, Franz Luchs, Ignaz Francke, Franz Francke, Anton Zeisberg. 2) Aus Freywalde: Wenzel Hoffmann, Franz Francke, Ignaz Karger, Franz Karger, Franz Hoffmann, Benjamin Wolff, Franz Grond, Johann Hoffmann, Joseph Hellwig. 3) Aus Marienthal: Anton Seipelt, Benjamin Seipelt, Franz Wolckner, Franz Alder, Joseph Ronne, Joseph Jung, Friedr. Jung, Anton Klahr, Franz Klahr, Ignaz Klahr, Christoph Glasner, Joseph Glasner, Anton Eßlner, Ignaz Eßlner, Adam Kubrecht, Christoph Rupperecht, Heinerich Jung, Christoph Högel, Vergin Högel, Peter Gauglitz, Franz Gauglitz, Joh. Jos. Gauglitz, Anton Wöschel, Michael Wöschel, Florian Pautsch, Ignaz Beschorner, Heintr. Pautsch, Ignaz Grond, Christoph Klahr, Ignaz Grond, Jos. Schliemann. 4) Aus Seitendorf: Anton Göbel, Anton Eltner, Jos. Zeisberg, Joh. Winge, Franz Tadel, Franz Jung, Franz Gärtner. 5) Aus Peucker: Franz Hartwig, Ignaz Jettel, Joseph Luchs, Joh. Hoffmann, Joseph Steppffe. 6) Aus Stulzeiffen: Jos. Schaar, George Urbann, George Knappe, Anton Monhaupt, Ignaz Zeisberg, Heintr. Urban samt seinen zweyen Söhnen Johann George und Franz, Franz Strecke, Franz Schaar, Christoph Eßlner samt Weib und Sohn, Franz Reinelt. 7) Aus Langbrück: Anton Peucker, Ignaz Klahr samt Weib und 4 Kinder, Anton Neumann, Christoph Lerche, Jos. Pieltsch, Christoph Peucker, Jos. Wolff samt Weib und Kind, Christ. Stähr, Jos. Stähr, Ign. Klose, Jos. Frenwald, Hyron. Frenwald, Jos. Guder, Nicol Hoffmann, Ign. Richter, Franz Richter, Palzer Nidling nebst seinen Söhnen Franz, Joseph, Peter, Anton, Casper, Peregrin, Palzer. 8) Aus Hammer: George Maader, Christoph Wangang, Franz Beich, Christoph Partsch. 9) Aus Niederlangenau: Franz Herforth. 10) Aus Verlobrenwasser: Franz Wolff, Franz Beschorner, Ignaz Englich, Jos. Hoffmann, Ant. Hoffmann, Philip Milchker, Anton Becke, Franz Nitsche, Joseph Gläser, Anton Supprecht, Jos. Englich, Jos. Becke, Jos. Maader, Jos. Lachnit, Andr. Lachnit. 11) Aus Lichtenwald: Franz Rupperecht, Jos. Hohaus, Jos. Hartscher, Christ. Hartscher, Jos. Lauterbach, Jos. Lauterbach, Jos. Schwarzer, Joh. Becke, Erbast. Hoppe, Joh. Brause, Jos. Rücker, Jos. Gläser, Casper Gephart, Leop. Rücker, Ignaz Hillebrandt, Anton Buchmann. 12) Aus Oberlangenau: Theodor Rupperecht, Jos. Längsfeld, Jos. Rohrbach, Jos. Nocher, Jos. Bürktraut, Jos. Deßler, Franz Rücker, Michael Högel, Peter Bernhart, Jos. Bernhart, Ignaz Schmit Casper Schmit, Franz Karger, Jos. Rücker, Anton Stiller, Peter Rupperecht, Franz Seipel, George Seipelt, Joh. Jos. Klügel, Jos. Wöschle. 13) Aus Ebersdorf: Anton Klahr, Franz Jung, Peter Jung, George Jung, Jos. Wachsmann, Michael Christen, Jos. Klügel, Anton Larisch, Joseph

Hoppe, Franz Hahn, George Göbel, Jos. Hoffmann, Mich. Klenner, Anton Klenner, Ignaz Klahr, Peter Ludwig samt Weib und 3 Kindern, Jos. Luchs, Anton Luchs. 14) Aus Wölfeleggrund: Anton Teuber, Jos. Ludwig, Jos. Zeisberg mit Weib und 1 Kind, George Zeisberg mit dem Weib, Gottlieb Wenzel mit seinem Weib, Joh. Zeisberg, Ferdinand Hillebrand, Franz Hillebrand, Franz Triebe, Johann Carl Teuber, dergestalt, daß selbe binnen dato und 6 Monathen zurückkehren, besonders aber in dem letztern Termino peremptorio den 19 August dieses Jahres in der Herrschaftlichen Canzelen zu Rosenthal in Person erscheinen, von ihrer Austragung Rede und Antwort geben, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihr zurückgebliebenes Vermögen confisciret und selbe zugleich aller künftigen Erbschafts- und andern Vermögensanfälle verlustig erklärt werden sollen. Glas den 16 Februar 1780.

Greisau im Reisser Kreiße den 1 März 1780. Das Dominium hieses ist citiret auf Allerhöchsten Befehl den vor 2 Jahren ausgetretenen Cantonisten Ignaz Kretschmer sich binnen 6 Monathen, peremptorie aber den 1 Sept. a. c. wiederum in seinem Geburtsorte einzufinden, von seinem Austreten Red und Antwort zu geben, oder ausbleibenden Falles zu gewärtigen, daß sein zurückgelassenes Vermögen nach Ablauf dieser 6 monatlichen Frist confisciret, auch er aller künftigen Erbschaftsanfälle vor verlustig erklärt werden wird.

Habelschwerd, den 18 Jan. 1780. Magistratus der Königl. Immediate-Stadt Habelschwerd citiret auf allerhöchsten Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur Stadt-Jurisdiction gehörige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber 1) Aus Habelschwerd: den Franz Velth, Caspar Tieff, Franz Brause, Franz Kreuzer, Joseph Schittler, Johann Winter, Anton Ruffert, Jos. Gramann, Ignaz Brauner, Anton Hübner, Ignaz Pagelt, Joseph Alim, Anton Tollmann, Joseph Frömel, Stücknecht, Nic. Ackermann, Fried. Zettner, Jos. Marva, Jos. Pittsch, Andr. Stengel, Jos. Schaar, Andr. Willmann, Franz Pelz, Jos. Gängel, Jacob Buchmann, Joseph Teuber, Anton Teuber, Ignaz Teuber, Wenzel Wascha, Franz Kube, Franz Leng, Carl Leng, Jos. Leng, Johann Charfrentag, Franz Charfrentag, Anton Bach, Joh. Rep. Tieff, Jos. Hübner, Joh. George Wittwer, Mich. Wittwer, Joseph Meisner, Mich. Reinhold, Anton Richter, Joseph Reinish, Franz Reinish, Ignaz Reinish, Christoph Nagel, Mich. Campion, Luchsnapp, Joseph Ilaner, Joach. Höcker, Joseph Mader, Peter Ulrich, Franz Schmidt, Ign. Groß, Anton Groß, Hans Heumann, Ignaz Mader, Anton Nitsche, Franz Nitsche, Franz Spazier, Joseph Spazier, Franz Fischbauer, Michael Hurruck, Ign. Heuer. 2) Aus dem Stadtdorfe Altweistritz: Joseph Gebhard, Franz Peschel, Johann Hillebrand, Hans Michael Kolbe, Joh. Geo. Brauner, Franz Peigel, Mich. Pelzel, Joseph Pagelt, Joseph Peschke, Joseph Rauch. 3) Aus Krotzenpful: Franz Kurgle, Anton Straube. 4) Aus Neuweistritz: Franz Falcke, Joseph Schaar, Ludwig Schaar. 5) Aus der Colonie Brand- und Friedrichsgrund: Joseph Wachsmann, und Anton Peucker, sich a Dato binnen 6 Monathen, peremptorie aber bis zum 18 Julii a. c. ganz unfehlbar wieder in ihrem Geburtsorte einzufinden, bey der Obigkeit zu melden, und von ihrer Austragung und Abwesenheit Red und Antwort zu geben; ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes, und ihnen etwa künftig anheim fallendes Vermögen, mit Ablauf dieser 6 Monatlichen Frist, per Sententiam in confiscat: erklärt werden wird.

Diese Zeitungen werden wöchentlich drey mal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gotlieb Korn's Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.